



Aktionen zur Übergabe des Schmähpriees Black Planet Award 2017 an Großaktionäre, Vorstand und Aufsichtsrat des Rüstungskonzerns RHEINMETALL.

Die Trophäe des Preises wurde im Rahmen der Hauptversammlung der AktionärInnen des Konzern am 8.Mai 2018 in Berlin übergeben.

Suche mit news.google.de

Stand 15-05-26

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1087695.proteste-gegen-rheinmetall-der-krieg-beginnt-hier.html>

Auf der Kundgebung bekräftigte Anabel Schnura von der ethecon-Stiftung: »Rheinmetall ist der größte Rüstungskonzern in Deutschland, der Krieg beginnt hier.« Es sei »blanker Zynismus«, dass die Aktionärsversammlung ausgerechnet am Tag der Befreiung stattfindet. Die ethecon-Stiftung übergab symbolisch den Schmähpriees »Black Planet Award« an die Konzernleitung.

<http://blogs.taz.de/bewegung/2018/05/08/demonstration-zur-jahreshauptversammlung-2018-von-rheinmetall/>

Redner_innen aus Politik, Kirche und Gesellschaft prangerten die von der Politik geduldeten kriminellen Machenschaften an. Der internationale Schmähpriees „Black Planet Award“ der Ethecon-Stiftung wurde an die Vorstände vergeben.

Kritische Aktionäre aus Italien berichteten über die verschlungenen Wege, die Rüstungsgüter von Rheinmetall, z.B. über die Endfertigung in Italien laufen, um die Exportbeschränkungen in Deutschland zu umgehen.

<https://www.pressenza.com/de/2018/05/rheinmetall-entrueten-waffenexporte-stoppen/>

Weil Deutschlands größter Rüstungskonzern „in schockierender Weise menschliche Ethik im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie mit Füßen“ trete, verleiht die Stiftung „ethecon“ Vertretern der Rheinmetall AG ihren diesjährigen „Black Planet Award“. Charlotte Kehne von Ohne Rüstung Leben schildert in ihrem Grußwort zur Preisverleihung, wie Rheinmetall von Kriegen und Krisen profitiert.

<https://www.jungewelt.de/artikel/331954.kriegsgewinnler-am-pranger.html>

Kriegsgewinnler am Pranger

»Es ist schon zynisch, dass sich die Aktionäre des größten Rüstungskonzerns Deutschlands ausgerechnet am Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus treffen, um ihre sprudelnden Gewinne zu feiern«, monierte Demirel. Rheinmetall verkaufte Waffen und vor allem Panzer und gepanzerte Fahrzeuge in alle Welt. In letzter Zeit seien insbesondere die Exporte von Panzern nach Saudi-Arabien und in die Türkei in die Kritik geraten.



<https://www.rbb24.de/politik/beitrag/av12/Demo-Waffenexporte-verbietenRuestungsexporte-Rheinmetall.html>

Die Aktionärsversammlung des Rüstungskonzerns Rheinmetall wurde von einer Demo und einem Flashmob begleitet. Aktivisten spielten einen Bombenangriff nach.

<http://www.taz.de/!5500764/>

Auf der Hauptversammlung möchten die Rüstungsgegner das Unternehmen mit der Situation im Jemen konfrontieren – durch eine Kundgebung vor der Tür und durch Wortmeldungen kritischer Aktionäre im Saal. (...)

Waffenlieferungen von Rheinmetall in Krisengebiete sind offenbar keine Einzelfälle. „Der Konzern nutzt seine Tochterunternehmen im Ausland, um Munition für den Jemen-Krieg zu liefern“, sagt Otfried Nassauer vom Berliner Informationszentrum für Transatlantische Sicherheit.

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1087517.hauptversammlung-der-rheinmetall-ag-tote-in-jemen-geld-fuer-rheinmetall.html>

In Berlin haben am Montag Menschenrechtsgruppen den Rüstungskonzern Rheinmetall wegen seiner Rolle im Krieg in Jemen angeklagt. Einen Tag vor der Hauptversammlung des Düsseldorfer Rüstungsherstellers in Berlin bezichtigten sie Rheinmetall, über Tochterfirmen in den Jemen-Konflikt verstrickt zu sein. In Italien steht die Rheinmetall AG durch eine Strafanzeige gegen ihre Tochterfirma RWM Italia auch juristisch unter Druck.

<https://www.wallstreet-online.de/nachricht/10526317-rheinmetall-stellt-kritischen-aktionaeren>

Begleitet von Protesten und kritischen Nachfragen zu Waffenlieferungen hat sich der Automobilzulieferer und Rüstungskonzern Rheinmetall am Dienstag den Aktionären gestellt. Das Unternehmen, das wirtschaftlich gut dasteht, kämpft um seine Reputation.

<https://www.finanzen.net/nachricht/aktien/nach-klage-rheinmetall-stellt-sich-kritischen-aktionaeren-6178848>

Aufsehen erregte zuletzt eine Klage von Menschenrechtsorganisationen wegen eines Vorfalls im Jemen. Kritisiert werden vor allem Waffenexporte nach Saudi-Arabien. In dem konkreten Fall geht es um die Bombardierung eines Ortes im Nordwesten des Jemen im Oktober 2016 durch das von Saudi-Arabien angeführte Militärbündnis. Am Tatort wurden Bombenteile gefunden, die laut der Menschenrechtsorganisationen von RWM Italia auf Sardinien produziert worden waren.

<https://www.finanzen.net/nachricht/aktien/proteste-bei-rheinmetall-hauptversammlung-5465929>

Die Hauptversammlung des Autozuliefer- und Rüstungskonzerns Rheinmetall ist am Dienstag von Protesten begleitet worden. Rund 150 Menschen protestierten nach Angaben der Veranstalter in Berlin gegen die Rüstungsgeschäfte des Konzerns. Die Demonstranten fuhren einen ausgemusterten Panzer vor das Hotel, in dem Rheinmetall sein Aktionärstreffen abhielt. "Wir wollen Rheinmetall entrüsten", sagte Lühr Henken, einer der Demo-Organisatoren. Sie



forderten, Rheinmetall solle die Produktion militärischer Güter einstellen und sich rein auf zivile Produkte konzentrieren.

<https://www.jungewelt.de/artikel/332155.mordmaschine-stoppen.html>

Von einem deutlich größeren Polizeiaufgebot als in den Vorjahren behütet, trafen sich die Anteilseigner der größten deutschen Rüstungsschmiede in einem Hotel im Stadtteil Tiergarten. Auf der Straße zwischen diesem und dem Verteidigungsministerium gab es – eng eingerahmt von Absperrgittern – Protest. Die Berliner Initiative »Legt den Leo an die Kette!« und das Bündnis »Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!« hatten dazu aufgerufen, gegen Rheinmetall und dessen Waffengeschäfte zu demonstrieren. Zentrale Forderung war das Verbot von Rüstungsexporten.

www.Weltexpress.info/zur-jahreshauptversammlung-der-rheinmetall-ag-in-berlin-schmaehpreise-fuer-due-topmanager-amin-papperger-vorstand-und-ulrich-grillo-aufsichtsrat-sowie-die-grossaktionaere-larry-fink-prudential/

Zur Jahreshauptversammlung der Rheinmetall AG in Berlin – Schmähpriese für die Topmanager Amin Papperger (Vorstand) und Ulrich Grillo (Aufsichtsrat) sowie die Großaktionäre Larry Fink (Prudential) und Paul Manduca (Blackrock)

Die Aktionen vor und auf der Hauptversammlung standen im Kontext einer umfassenderen Kampagne gegen die Machenschaften von RHEINMETALL:

<https://urgewald.org/medien/tod-jemen-made-rheinmetall>

Einen Tag vor der Hauptversammlung des größten in Deutschland ansässigen Rüstungsherstellers haben Menschenrechtsgruppen Recherchen über die Rolle des Konzerns in Krisen und Kriegen vorgestellt.

<http://www.labournet.de/branchen/ruestung/rheinmetall-hauptversammlung-8-5-18-rheinmetall-entruersten-waffenexporte-stoppen/>

[der Link enthält Pressespiegel und Aktionsübersicht]

<https://anfdeutsch.com/aktuelles/aktionstage-gegen-rheinmetall-geplant-4266>

Unter dem Motto „Krieg beginnt hier – Rheinmetall entwaffnen“ wird es rund um den diesjährigen Antikriegstag am 1. September Aktionen am Rheinmetall-Standort im norddeutschen Unterlüß geben.

„Die Aktion ist Teil einer breiten Welle von Protesten und Widerstand gegen den deutschen Waffenhersteller“ informiert Mala G., 28, Aktivistin der Gruppe SIGMAR. Neu entzündet hat sich diese Widerstandsbewegung an Rheinmetalls Unterstützung des türkischen Angriffskriegs auf das kurdische Efrîn im Januar 2018.



Protest in Düsseldorf am 05. Mai

https://www.r-mediabase.eu/index.php?view=detail&id=24615&option=com_joomgallery&Itemid=519

Symbolisch wurde der „Black Planet Award 2017“ an einen Konzern übergeben, der seine Geschäfte mit Unterstützung der Bundesregierung, und damit „sein mörderisches Geschäft auch weiterhin möglichst ungestört ausüben kann“ – so die Veranstalter.

Filme

<https://www.youtube.com/watch?v=rkV-pY0F6jU>

<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=24831> und

<https://www.youtube.com/watch?v=pmnJpNINipc>

Blockadeaktionen in Unterlüß und Berlin-Wedding:

<https://de.indymedia.org/node/20680>

<https://www.az-online.de/uelzen/stadt-uelzen/blockade-rheinmetall-9854485.html>

Blockade bei Rheinmetall: Kletteraktivisten prangern Rüstungsexporte des Konzerns an.

<https://celler-presse.de/2018/05/09/versammlung-bei-rheinmetall-verlief-friedlich/>

Am frühen Dienstagmorgen blockierten elf Aktivisten des Bündnisses SIGMAR für mehrere Stunden das Zufahrtstor des Werkes Neulüß der Firma Rheinmetall. SIGMAR ist die Gruppe „Solidarische Interventionen Gegen Menschenrechtswidrige Angriffskriege und Rüstungsexporte“.

http://www.scharf-links.de/47.0.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=65185&cHash=b9e3806ccc

Anlässlich der Jahreshauptversammlung von Rheinmetall haben Aktivist*innen des Bündnisses SIGMAR heute, am 08. Maidie Waffen- und Munitionsfabrik der Firma in Unterlüß blockiert.

<https://anfdeutsch.com/aktuelles/proteste-gegen-waffenkonzern-rheinmetall-4361>

Am selben Tag fand vor der Rheinmetallniederlassung im niedersächsischen Unterlüß eine Blockadeaktion unter der Parole „Solidarität mit Efrîn – Blockiert Rheinmetall“ statt. Aufgrund der Aktion konnten Fahrzeuge die Waffenfabrik bis in die Mittagsstunden nicht erreichen.

<https://anfdeutsch.com/aktuelles/berlin-blockade-von-rheinmetall-tochterfirma-pierburg-3059>

Heute morgen blockierten ca. ein Dutzend Aktivistinnen und Aktivisten die Rheinmetall-Tochterfirma Pierburg in der Siemensstraße 2 (Berlin-Wedding).

(...) „Der deutsche Staat, die deutsche Regierung und die deutsche Wirtschaft sollten sich schämen! Diese Exporte müssen sofort enden! Wir hoffen, dass noch mehr Menschen in diesem Land sich unserem Protest gegen die deutsche Unterstützung für den Krieg der Türkei im nordsyrischen Kanton Afrin anschließen.“



RHEINMETALL ARD-Fernseh-Doku:

<https://www.ardmediathek.de/tv/Reportage-Dokumentation/Die-Story-im-Ersten-Bomben-f%C3%BCr-die-Welt/Das-Erste/Video?bcastId=799280&documentId=49174472>

„Während Bomben eines deutschen Konzerns im Jemen fallen und deutsche Unternehmen ganze Munitionsfabriken in den Nahen Osten und nach Nordafrika verkaufen, rühmt sich das Land mit seinen strengen Rüstungsexportregeln.“

Im Ausland:

www.laht.com/article.asp?ArticleId=2456172&CategoryId=12396

Protesters gathered on Tuesday outside German defence and automotive group Rheinmetall AG's annual meeting in Berlin to demand the company stop producing and exporting weapons.

<https://valori.it/il-cinismo-di-rheinmetall-premiato-col-black-planet-award/>

Il cinismo di Rheinmetall premiato col Black Planet Award.



ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

Internationaler ethecon Black Planet Award 2017

Presseschau

deutsch english french spanish version

Mehr Information

Anabel Schnura

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Mobile +49 - (0)157 - 58 05 09 05

eMail as@ethecon.org

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Fax +49 - (0)211 - 26 11 220

eMail info@ethecon.org

Internet www.ethecon.org

ethecon ist keine Stiftung der Reichen und Mächtigen. ethecon ist eine Stiftung von unten. Getragen von vielen kleinen und kleineren Zustiftungen. Dem Umweltschutz, sozialer Gerechtigkeit und dem Frieden verpflichtet. Konzern- und gesellschaftskritisch. Angewiesen auf Zuwendungen und weitere Zustiftungen.

Spenden via

PayPal

www.ethecon.org

International Bank Account

EthikBank

BIC GENO DEF1 ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536

Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung.